

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 21 (1903)
Heft: 220

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnemente:

Sujet: un an . . . fr. 6
2e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgzelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Register du commerce. — Offizielle und private Diskontsätze. — Lage der Krefelder Seidenindustrie. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der allfällige Inhaber der Obligationen der Zürcher Kantonalbank:
Nr. 345874, zu Fr. 1000, dat. den 26. Januar 1899, verzinslich zu 3 $\frac{1}{2}$ %;
» 345875, » » » » 26. Januar 1899, » » 3 $\frac{1}{2}$ %;
» 356359, » » » » 19. Juli 1899, » » 4%;
» 361329, » » » » 18. September 1899, » » 4%;
» 387018, » » » » 13. März 1901, » » 4%;
» 387019, » » » » 13. März 1901, » » 4%;
» 387020, » » » » 13. März 1901, » » 4%;

alle mit Couponsbogen versehen,
wird hiemit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, von der ersten
Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, in der Kanzlei
des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, widrigenfalls dieselben als kraft-
los erklärt würden. (W. 47*)

Zürich, den 30. Mai 1903.

Im Namen des Bezirksgerichtes, II. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: Hofmann.

Der unbekannte Inhaber der Aktien Nr. 260, 261 und 262 der Industrie-
quartier-Strassenbahn Zürich III im Betrage von je Fr. 500, dat. den 12. Feb-
ruar 1898, mit Couponsbogen und Talons, wird hiemit aufgefordert, dieselben
binnen 3 Jahren, von der ersten Publikation im schweizerischen Handels-
amtsblatt an gerechnet, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vor-
zulegen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt und an deren Stelle Dupli-
kate ausgefertigt wurden. (W. 48*)

Zürich, den 30. Mai 1903.

Im Namen des Bezirksgerichtes, II. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: Hofmann.

Eine Untersuchung ist eröffnet zur Aufsuchung und im Falle der Er-
folglosigkeit, behufs Amortisation der ersten Ausfertigung des Sparheftes
Nr. 9808 der Ersparniskasse der Stadt Murten, lautend zu Gunsten der
Anna Barbara Phister, geb. Phister, Witwe des Joh. dt. Gerbrudi, von
und zu Kerzers, im Betrage von Fr. 589.80.

Der allfällige Inhaber dieses Titels, sowie jede Person, welche gegen
das Amortisationsbegehren Einsprache erheben will, ist aufgefordert, sich
in der Gerichtsschreiberei des Seebezirks in Murten bis 19. September 1903
anzumelden. (W. 49*)

Murten, den 3. Juni 1903.

Der Gerichtsschreiber: A. Vonderweid.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Compagnie d'Assurances Générales sur la Vie,
établie à PARIS, n^o 87, rue de Richelieu.

Le domicile juridique de notre compagnie pour le Canton de St-Gall
est actuellement chez M. Théodore Zillig, à St-Gall, en remplacement de
M. A. Pfister-Schmidhauser, décédé. (D. 53)
Genève, le 29 mai 1903.

Au nom de la Compagnie d'Assurances Générales Vie:
Ern. Pictet & Co.,
mandataires généraux.

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Register principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

1903. 2. Juni. Die unter der Firma Fabrik von Flury's Schreibfedern
Genossenschaft (Société pour la fabrication de plumes à écrire Flury) mit
Sitz in Oberdiessbach eingetragene Genossenschaft hat ihre Statuten
teilweise revidiert und folgende Aenderungen der im Schweizerischen
Handelsamtsblatt Nr. 289 vom 11. September 1899, pag. 1163 publizierten
Tatsachen vorgenommen. Die Firma lautet nunmehr: „Helvetia“ erste
schweiz. Gesellschaft für Schreibfederfabrikation. (Première société suisse

pour la fabrication de plumes à écrire.) Das Genossenschaftskapital
wurde von einhundertfünfzigtausend Franken auf einhundertfünfzigtausend
tausend Franken erhöht, eingeteilt in 155 Anteile von je Fr. 1000. Die
übrigen bekannt gemachten Tatsachen haben keine Veränderung erfahren.
Sodann wurde im Verwaltungsrat (Vorstand) folgende Aenderung getroffen.
Es wurden gewählt, zum Präsidenten am Platze des Abraham Jakob Hofer:
Johann Gottlieb Neuenchwander-Lenz, von Höfen bei Amsoldingen, in
Oberdiessbach; zum Sekretär, am Platze des Manfred Würsten: Johann
Sommer, von Sumiswald, in Aeschlen; am Platze des Mitgliedes Vincenz
Flury-Gast: Vincenz Flury-Hächler, von Lommiswil (Solothurn), in Courte-
lary. Im übrigen ist im Verwaltungsrat und betreffend den Direktor keine
Veränderung eingetreten.

Schwyz — Schwyz — Svittia

1903. 3. Juni. Unter der Firma Grand Hotel Brunnen in Brunnen
gründet sich, mit dem Sitze in Brunnen, eine Aktiengesellschaft,
welche den Ankauf des Parkes der Villa Gutenberg, sowie des Hotels
Mythenstein, samt Quai und Umgelände in Brunnen, Bau eines Hotels auf
der erstenannten Liegenschaft, sowie Betrieb dieses Hotels und des Hotels
Mythenstein bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 25. April 1903
festgestellt worden. Die Zeitdauer des Unternehmens ist unbegrenzt. Das
Gesellschaftskapital beträgt Fr. 1,200,000 (eine Million zweihundert-
tausend Franken), eingeteilt in 2400 auf den Inhaber lautende Aktien von
je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweiz-
rischen Handelsamtsblatt und eventuell in andern, vom Verwaltungsrate
zu bestimmenden Blättern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen
übt der Verwaltungsrat aus, der aus wenigstens 5, zur Zeit aus 7 Mit-
gliedern besteht. Je 2 Mitglieder desselben führen namens der Gesell-
schaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Mit-
glieder des Verwaltungsrates sind: Charles Daniel Bourcart, von Klein-
Hünningen, in Basel; Franz Joseph Waldmeyer, von und in Mumpf; Konrad
Pestalozzi, von und in Zürich; Dr. Rudolf Theophil Mende, von Oberrieden,
in Zürich; Franz Xaver Morlock, von Wädenswil, in Zürich; Frédéric
Jenings Parsons, von und in Paris; August Benziger, von Einsiedeln,
in Paris. Geschäftslokal: Advokaturbureau Dr. Emil Inderbitzin in Brunnen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1903. 2. Juni. Der Verein unter dem Namen Hilfsverein der
Haushaltungsschule in Wiesholz bei Ramsen Ct. Schaffhausen, mit dem
Sitz in Ramsen (S. H. A. B. Nr. 45 vom 22. April 1885, pag. 293 und
294), hat an Stelle des verstorbenen Reg.-Rat M. Baumgartner zum Aktuar
des Verwaltungsrates gewählt: Gemeindegemeinderat Leonz Meyer, von
und in Steinhausen (Zug), welcher den Verein durch Kollektivunter-
schrift mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates, Direktor Jodocus Koepfli,
von Hohenrain (Luzern), in Cham (Zug), nach aussen rechtsverbindlich
vertritt.

2. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Schweize-
rische Gasgesellschaft in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 320 vom 22.
November 1898, pag. 1329) hat sich durch Beschluss der ausserordentlichen
Generalversammlung vom 4. April 1903 aufgelöst. Den Mitgliedern des
Verwaltungsrates ist als Liquidationskommission die Liquidation der Gesell-
schaft übertragen worden, welche diese unter der Firma Schweizerische
Gasgesellschaft in Liquidation durchführen werden. Die Unterschrift für
die Gesellschaft in Liquidation führen kollektiv entweder je zwei Mitglieder
der Liquidationskommission oder ein Mitglied derselben mit dem bisherigen
Direktor. Die Liquidationskommission besteht aus: Friedrich Barich, von
Westhofen, in Winterthur; Karl Bänninger-Arbenz, Ingenieur, von Andel-
fingen, in Schaffhausen; Bernhard Conrad Zündel-Merkle, Oberst Oskar
Ziegler, beide von und in Schaffhausen; Louis Adrien Le Cointe, von und
in Genf, und Professor Eugen Im Hof-Oschwald, von und in Schaffhausen.
Direktor ist: Hugo Debach, von Stuttgart, in Schaffhausen.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

1903. 30. mai. Le chef de la maison A. Colomb, à Neuchâtel, est
Charles-Albert Colomb, de Saint-Aubin-Sauges (Neuchâtel), domicilié à
Neuchâtel. Genre de commerce: Vins et denrées coloniales en gros.
Bureau: Rue Purry, n^o 8, à Neuchâtel.

1^{er} juin. La Société anonyme des Entreprises Mordasini & Holliger,
à Neuchâtel (F. o. s. d. c. du 30 avril 1901, n^o 158, page 630), donne
procuration à Lucien Meyer-Favre, de Paris, domicilié à Neuchâtel.

1^{er} juin. Sous le nom de Société de l'Ecole libre enfantine catho-
lique de Landeron-Combes, il a été fondé une société dont le siège est
au Landeron. Les statuts portent la date du 21 février 1890. Le but de
la société est de conserver au Landeron, l'Ecole enfantine catholique telle
qu'elle existe actuellement. Peuvent faire partie de la société tous les
catholiques-romains habitant le Landeron et ayant donné leur adhésion
écrite aux statuts et admis par le comité. Les publications et convocations,
intéressant la société, sont faites par annonces à l'église catholique du
Landeron. Les organes de la société sont: L'assemblée générale des
membres de la société et un comité de cinq membres. La société est
engagée par la signature collective du président et du secrétaire-caissier.
Les sociétaires n'ont aucun droit sur les biens de la société et ne sont
pas tenus personnellement des engagements de celle-ci vis-à-vis des tiers.
Le président de la société est François Moget, curé, et le secrétaire-caissier
Louis-Sébastien Gicot, agriculteur, les deux domiciliés au Landeron.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Offizielle und private Diskontosätze.

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepte.)

	Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Malland		London		Paris		Wien		St. Petersburg		New-York	
1903	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	on call	
4. April	4	3 1/4	3	2 11/16	3 1/2	2 3/4	3 1/2	2 3/4	3 1/2	2 3/4	4	3 1/2	3 1/2	2 1/2	3 1/2	2 1/2	4 1/2	5 1/2	5-9 1/2	Schluss 5-4 1/2
11. "	4	3 1/4	3	2 3/4	3 1/2	2 1/2	3 1/2	2 1/2	3 1/2	2 1/2	4	3 1/2	3 1/2	2 1/2	3 1/2	2 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2	
18. "	4	3 1/4	3	2 3/4	3 1/2	2 1/2	3 1/2	2 1/2	3 1/2	2 1/2	4	3 1/2	3 1/2	2 1/2	3 1/2	2 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2	
24. "	4	3 1/4	3	2 3/4	3 1/2	2 1/2	3 1/2	2 1/2	3 1/2	2 1/2	4	3 1/2	3 1/2	2 1/2	3 1/2	2 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2	
2. Mai	4	3 1/4	3	2 3/4	3 1/2	2 1/2	3 1/2	2 1/2	3 1/2	2 1/2	4	3 1/2	3 1/2	2 1/2	3 1/2	2 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2	
9. "	4	3 1/4	3	2 3/4	3 1/2	2 1/2	3 1/2	2 1/2	3 1/2	2 1/2	4	3 1/2	3 1/2	2 1/2	3 1/2	2 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2	
16. "	4	3 1/4	3	2 3/4	3 1/2	2 1/2	3 1/2	2 1/2	3 1/2	2 1/2	4	3 1/2	3 1/2	2 1/2	3 1/2	2 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2	
23. "	4	3 1/4	3	2 3/4	3 1/2	2 1/2	3 1/2	2 1/2	3 1/2	2 1/2	4	3 1/2	3 1/2	2 1/2	3 1/2	2 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2	
30. "	4	3 1/4	3	2 11/16	3 1/2	2 1/2	3 1/2	2 1/2	3 1/2	2 1/2	4	3 1/2	3 1/2	2 1/2	3 1/2	2 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2	

* Für dreimonatliche Papiere.

Verschiedenes — Divers.

Zur Lage der Krefelder Seidenindustrie wird der «Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie» unter dem 23. Mai geschrieben:

Fünf Mark per Kilo Rohseidenauflage in knapp vier Wochen! Das erinnert an die aufgeregtesten Zeiten früherer Jahre. Wir wollen hier nicht näher untersuchen, wie weit ein solches, volle 10 Proz. betragendes Hinaufreißen der Preise durch den tatsächlichen Ausfall in der Ernte oder durch die Spekulation bewirkt wurde; wir haben hier nur den Einfluss auf unsere Industrie zu beurteilen und der ist unheilvoll genug. Mit Ausnahme der Bandbranche klagen alle Zweige der Stofffabrik über zu wenig Arbeit und das schon seit mehr als vier Wochen. Die Frühjahrs-Saison hatte für die Fabrik ungewöhnlich früh geschlossen, und auch im Zwischenhandel hat sich das Geschäft nicht wieder von der Schlappe erholt, die es gegen Ende März erlitt. Der Einfluss des kalten, mehr an den November erinnernden Wetters während des Aprils und der ersten Hälfte des Mai machte sich im Zwischen- und Kleinhandel im Absatz von Seidenwaren sehr fühlbar. Statt Nachbestellungen bei der Fabrik gab es Annulationen wegen einiger Tage zu späten Lieferern, das sicherste Zeichen, dass im Detail nichts verkauft wurde und die Lager noch gefüllt sind. Mit welchen Gefühlen bei solcher Geschäftslage ein Preissprung von 5 M. vom Fabrikanten betrachtet wird, braucht man nicht auszuführen. Es genügt, daran zu erinnern, dass man seit vorigen Herbst sich bemüht hat, etwas höhere Warenpreise durchzusetzen, meist ohne Erfolg. Im Gegenteil mussten die eingeführten Artikel noch billiger abgegeben werden und jetzt diese neue empfindliche Hausse! Wenn uns nicht die ostasiatischen und kleinasiatischen Seiden durchhelfen, von welchen Ländern bis jetzt gute Ernteberichte kommen, dann stehen uns trübe Zeiten in Aussicht. — Es ist nicht zu leugnen, dass die Fabrikanten selbst einen Teil der Schuld an der misslichen Lage bezüglich der Preise haben. Infolge der heutigen

schnellen Herstellungsart, die in kurzer Zeit Massen von Waren auf den Markt wirft, wird immer weniger auf Lieferung bestellt. Von allen Seiten werden mit geringen Veränderungen die gleichen Artikel gebracht, ein Fabrikant sucht den andern an Billigkeit zu überbieten, daher das heutige Elend in den Warenpreisen. Für die Mitteilung, dass die Seidenpreise neuerdings wieder höher gehen, hat der Konsument nur ein Achselzucken. Die Zeiten, da bei Seidenauflagen die Zwischenhändler bei Vorausbestellungen gegen höhere Warenpreise sich versicherten und dadurch einen Nutzen zu erzielen suchten, scheinen endgültig vorbei zu sein. — Der Zwischen- wie der Kleinhandel ist eben gewohnt, im gegebenen Augenblick beim Fabrikanten genügend Ware zu finden, so dass eigentlich Letzterer es ist, der heute das grosse Risiko trägt. Der Grosshändler kauft meist nur von der Hand in den Mund und überlässt es dem Fabrikanten, von ihm geeignet erscheinenden Artikeln etwas auf Lager zu machen. Ausser der Bandfabrik hat heute kein Zweig von Seidenstoffen etwas vor dem andern voraus. In Blusenstoffen kommen immer mehr die leichten baumwollenen Waschtücher zur Geltung, nachdem es plötzlich Sommer geworden. In Kravattenstoffen ist es recht still geworden; Sonnenschirmstoffe liegen seit fünf Wochen ganz darnieder; etwas mehr haben die Firmen zu tun, welche mit der Mantelkonfektion arbeiten. In der Sammet- und Plüschfabrik regt es sich und sind darin wenigstens die Aussichten für den Herbst nicht schlecht.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.

	23. Mai	30. Mai	23. Mai	30. Mai
Mtallbestand	947,401,000	909,278,000	Notencirkulation	1,149,036,000
Wechselportef.	835,778,000	916,118,000	Kursf. Schulden	686,468,000
				1,199,216,000
				686,416,000

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc.

L'Assemblée générale des actionnaires de la

Société d'Industrie Laitière en liquidation

est convoquée pour le vendredi, 19 juin 1903, à 10 heures du matin, à l'Hôtel de Ville, d'Yverdon.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur la liquidation définitive de la société.
- 2° Rapport des vérificateurs des comptes.
- 3° Discussion de ces rapports et votation sur leurs conclusions.
- 4° Liquidation définitive de la société.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs des comptes sont dès maintenant à la disposition des actionnaires. Les titres étant nominatifs, il n'y aura pas de dépôt préalable à effectuer pour assister à cette assemblée, à laquelle ne seront admis que les actionnaires munis de leurs actions.

Les actionnaires désirant se faire représenter sont priés d'envoyer leurs titres munis d'une procuration désignant la personne chargée de les représenter. [1189]

Yverdon, le 2 juin 1903.

Pour le conseil d'administration,

Le secrétaire: Le président:

A. W. Christin. M. du Bois.

Bekanntmachung.

Mit Vertrag vom 3. April 1903 haben die Eheleute Heinrich Emanuel und Selma Mina Meyer-Leuthold, von Zürich, wohnhaft Waffenplatzstr. 74 in Zürich II, einen Gütertrennungsvertrag abgeschlossen, wonach der Ehemann auf die Nutzniessung und Verwaltung des Frauenvormögens verzichtet. Unter dem 1. Mai 1903 hat das Bezirksgericht Zürich, III. Abt., diesem Vertrage die gerichtliche Genehmigung erteilt und es ist dieser Beschluss in Rechtskraft erwachsen, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. (1187.)

Zürich, den 3. Juni 1903.

Namens des Bezirksgerichtes, III. Abt.,

Der Gerichtsschreiber: Dr. G. Keel.

Eine grössere industrielle Gemeinde sucht zwecks Anlage einer Wasserversorgung eine (1188.)

Anleihe im Betrage von Fr. 150,000

aufzunehmen. Zins nicht über 3 1/2 %.

Offerten beliebe man unter Chiffre T Z an Rudolf Mosse, Bern senden zu wollen.

Inserate für das «Schweizerische Handelsamtsblatt» sind ausschliesslich zu adressieren an Rudolf Mosse in Zürich, Bern, Basel, St. Gallen, Schaffhausen etc.

L'Assemblée générale ordinaire des actionnaires de la

Société Suisse d'Industrie Laitière

est convoquée pour le vendredi, 19 juin 1903, à 3 1/4 heures de l'après-midi, à l'Hôtel de Ville, d'Yverdon.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice finissant au 31 décembre 1902.
- 2° Rapport des vérificateurs des comptes.
- 3° Approbation des comptes et du bilan.
- 4° Nomination de deux contrôleurs et d'un suppléant, et éventuellement d'un membre du conseil d'administration.
- 5° Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs sont dès aujourd'hui à la disposition des actionnaires au siège social, à Yverdon.

Pour prendre part à l'assemblée, Messieurs les actionnaires doivent faire dépôt de leurs titres avant le 17 juin aux endroits suivants:

à Yverdon: Au siège social,

chez MM. A. Piguet & Co.

au Crédit Yverdonnois.

» Lausanne: à la Banque d'Escompte et de Dépôts.

» Neuchâtel: chez MM. Pary & Co.

» G. Nicolas & Co.

Il leur sera remis en échange de leurs titres un certificat de dépôt donnant droit à assister à l'assemblée. [1190]

Yverdon, le 2 juin 1903.

Pour le conseil d'administration,

Le secrétaire: Le président:

A. W. Christin. Armand Piguet.

A.-G. Verlag der „Schweiz“, Zürich.

EINLADUNG

an die Herren Aktionäre zur Teilnahme an der

III. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 12. Juni, nachmittags 3 1/4 Uhr, im Saale der Gutenbergbank, Bleicherweg 11, Zürich II.

Traktanden:

- 1) Entgegennahme des Jahresberichtes des Präsidenten.
- 2) Abnahme der Jahresrechnung. (1186.)
- 3) Neuwahlen.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen zur Einsicht der Herren Aktionäre im Bureau der Gesellschaft, Zwingliplatz 3, Zürich I, zehn Tage vor der Generalversammlung auf.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Seetalbahn.

Kündigung u. Konversion

der

Anleihen I., II. und III. Hypothek von 1894 und 1900.

In Ausführung des Beschlusses des Verwaltungsrates vom 14. April 1903 und in Gemässheit der Anleihebestimmungen kündigt die Gesellschaft der Schweizerischen Seetalbahn durch gegenwärtige Publikation die genannten drei Anleihen im Gesamtbetrag von Fr. 1,700,000, bzw. gelangen dieselben **auf den 30. Juni 1904** zur Rückzahlung.

Gleichzeitig wird den Inhabern dieser Anleihen der

Umtausch

ihrer Obligationen in solche des 4% Anleihe I Hypothek von 1904 von Fr. 1,700,000 zu den im Konversions-Prospekte enthaltenen Bedingungen angeboten.

Modalitäten der neuen Anleihe.

Zum Zwecke der Konversion oder Rückzahlung der Anleihen I., II. und III. Hypothek von 1894 und 1900 hat die Schweiz. Seetalbahn-Gesellschaft die Schaffung eines Anleihe I. Hypothek von Fr. 1,700,000 beschlossen, für welche folgende Bestimmungen massgebend sind:

- 1) Das Anleihen ist eingeteilt in 1700 Inhaber-Obligationen von je Fr. 1000.
- 2) Die Obligationen sind zu 4% per Jahr verzinslich und tragen Semester-Coupons per 1. Januar und 1. Juli. Der erste Coupon wird am 1. Januar 1905 fällig.
- 3) Das Anleihen ist ohne weitere Kündigung am 30. Juni 1930 rückzahlbar; die schuldnische Gesellschaft behält sich immerhin das Recht vor, das Anleihen ganz oder teilweise vom 30. Juni 1918 an, nach vorausgegangenem halbjährlicher Kündigung, zurückzuzahlen.
- 4) Die verfallenen Coupons und die zur Rückzahlung aufgerufenen Obligationen sind al pari in Schweizerwährung zahlbar bei der: **Gesellschaftskasse in Hochdorf,**
in Aarau: Bei der **Aargauischen Bank,**
» Luzern: » » **Luzerner Kantonalbank,**
» Zürich: » » **Zürcher Kantonalbank** und den Herren **Alfred Schuppisser & Co.**

Die Zahlung der Coupons und Obligationen erfolgt frei von jeglicher Steuer, Spesen oder Stempel seitens der Schweizerischen Seetalbahn.

- 5) Alle die Einlösung von Coupons und die Rückzahlung der Obligationen betreffenden Publikationen erfolgen nach Ermessen der schuldnischen Gesellschaft im Schweiz. Handelsamtsblatt, in der Neuen Zürcher Zeitung und in je zwei Zeitungen in Aarau und Luzern.
- 6) Die Schweizerische Seetalbahn-Gesellschaft verpflichtet sich, für die Kotierung dieses Anleihe I. an der Zürcher Börse während der ganzen Anleiheandauer besorgt zu sein.

Hochdorf, den 28. Mai 1903.

Konversion.

Die Unterzeichneten, welche das vorbeschriebene Anleihen fest übernommen haben, bieten den Inhabern von Titeln der gekündigten, bzw. zur Rückzahlung gelangenden Anleihen:

- 3 1/4 % I. Hypothek vom 1. Juli 1894 von Fr. 1,000,000
4 % II. » » 13. Oktober 1894 » » 350,000
4 1/2 % III. » » 22. Mai 1900 » » 350,000

den Umtausch derselben gegen Obligationen des 4% I. Hypothek-Anleihe von 1904 zu folgenden Bedingungen an:

- 1) Die umzutauschenden Titel sind mit allen nach dem 1. Juli 1904 fälligen Coupons in Begleitung besonderer Bordereaux, welche bei den Konversionsstellen bezogen werden können, abzuliefern.
- 2) Die Einreichung der Konversions-Erklärungen hat vom **5. Juni bis 15. Juni 1903** bei einer der nachstehend bezeichneten Konversionsstellen zu erfolgen.

Subskription

Die Titel der neuen Anleihe I. Hypothek von Fr. 1,700,000 werden, soweit sie nicht durch die Konversion in Anspruch genommen werden, bei den unterzeichneten Subskriptions-Stellen, wo die nötigen Formulare bezogen werden können, vom **5. Juni bis 15. Juni 1903** zur Subskription gegen bar unter folgenden Bedingungen aufgelegt:

- 1) Der Subskriptionspreis ist auf 101% festgesetzt.
- 2) Bei der Subskription kann eine Kautions von 5% des Nominalbetrages verlangt werden.
- 3) Die Zuteilung wird sobald als möglich nach Schluss der Subskription stattfinden.

Aarau, Luzern und Zürich, den 28. Mai 1903.

**Aargauische Bank,
Luzerner Kantonalbank,**

**Zürcher Kantonalbank,
Alfred Schuppisser & Co.**

Konversions- und Subskriptionsanmeldungen nehmen spesenfrei entgegen:

**Aarau: Aargauische Bank,
Hochdorf: Gesellschaftskasse der Schweiz. Seetalbahn,
Luzern: Luzerner Kantonalbank,
Zürich: Alfred Schuppisser & Co.,
Zürcher Kantonalbank.**

Aktiva.

1) Bau-Konto	Fr. 2,834,379. —
2) Zu amortisierende Verwendung	» 10,000. —
3) Verwendungen auf Nebengeschäfte	» 37,783. 73
4) Verfügbare Mittel	» 431,005. —
	Fr. 3,313,167. —

Passiva.

1) Aktienkapital	Fr. 1,000,000. —
2) Konsolidierte Anleihen	» 1,700,000. —
3) Schwebende Schulden	» 478,762. —
4) Spezialfonds	» 78,720. —
5) Gewinn- und Verlust-Saldo	» 55,685. —
	Fr. 3,313,167. —

Es betragen in den Jahren	die Gesamt-Einnahmen	die Gesamt-Ausgaben	die Rechnungs-Uberschüsse
1886	Fr. 197,435. 76	Fr. 148,648. 91	Fr. 48,786. 85
1891	» 306,936. 54	» 224,092. 51	» 82,844. 03
1896	» 438,951. 08	» 318,727. 35	» 120,223. 73
1901	» 616,917. 95	» 467,634. 97	» 149,282. 98

Die Verzinsung des neuen und einheitlichen Anleihe I der Gesellschaft von Fr. 1,700,000 erfordert einen jährlichen Aufwand von Fr. 68,000. Die Durchschnittsdividende für das Aktienkapital beträgt während den Jahren 1894 bis 1901 4,35%. Das Reinertragnis pro 1902 wird, unter Berücksichtigung der statutarischen und ausserordentlichen Dotierung des Erneuerungs- und Reservefonds von insgesamt Fr. 47,000, die Ausrichtung einer Dividende von 5 1/2% von einem Aktienkapital von Fr. 1,000,000 gestatten, und ein gleiches Ergebnis sieht das Budget für das erhöhte Aktienkapital von Fr. 1,500,000 pro 1903 vor.

Schweizerische Seetalbahn,

Die Direktion: **Schmidlin.**

- 3) Die Abgabe der Titel des 4% Anleihe I. Hypothek von 1904 erfolgt zum Kurse von:

100% mit Zinsgenuss ab 1. Juli 1904.

- 4) Die Titel der gekündigten und zur Rückzahlung fälligen Anleihen werden an Zahlung genommen zum Kurse von:

100% ex Coupon per 1. Juli 1904.

- 5) Die Inhaber der zur Konversion vorgewiesenen Obligationen erhalten somit für je Fr. 1000 Nominalkapital der alten Anleihen: Eine Obligation von Fr. 1000 Nominalkapital des neuen Anleihe I unter Zuzahlung des Agio von 1% mit Fr. 6.25 per Titel.
- 6) Für die Obligationen des neuen Anleihe I werden Interimsscheine ausgegeben, die später zur Auswechslung gegen definitive Titel gelangen.

- 4) Die Abnahme der zugeteilten Obligationen kann vom 1. Juli 1903 ab bis spätestens 30. Juni 1904 erfolgen.

Bei der Liberierung vor dem 30. Juni 1904 wird den Subskribenten 3 1/4% Marchzins p. a. vom Tag der Liberierung bis 30. Juni 1904 zum voraus vergütet.

- 5) Bis zur Fertigstellung der definitiven Titel gelangen von der Schweiz. Seetalbahn ausgestellte Interimsscheine zur Ausgabe, über deren Umtausch seinerzeit eine besondere Bekanntmachung erscheinen wird. [1178]

Hotel
und
Pension

Bad Stachelberg

Linthal
Kt. Glarus.
Schweiz.

Altrenommiertes klimatischer Kurort mit Schwefelquelle

in prachtvoller Gebirgsgegend und staubfreier, geschützter Lage, grosser Waldpark, Lawn-Tennis.

Zentralpunkt für Gebirgstouren.

[1004]

Modernster Komfort. Grosse Glas- und offene Veranda. Elektrisches Licht.

Durch eleganten Neubau mit 40 hohen, geräumigen Zimmern erweitert.
Inhalationen. — Stärkste alkalische Schwefelquelle. — Hydrotherapie. Massage.

Kurarzt: Dr. Schönemann, Privatdozent. — Saison: Mitte Mai bis Oktober. — Direktion: Glarner.

Buchdruckerei
K. Vogel-Wolfer
51 Bönenstrasse 51
(ZÜRICH 21)
Herstellung
* Illustrierter Kataloge *
Preislisten
Prospekte, Zirkulare etc.
Werke, Brochüren, Zeitschriften
Differentialen
Spezialität: Illustrations- und
Bunddruck
Telephon
1254

Seidenfabrikanten.

Selbständiger erfahrener

Webermeister

sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldmöglichst Stelle zu ändern. In- oder Ausland. Offerten sub Chiffre Z H 4583 an Rudolf Mosse, Zürich erbeten. (1180.)



Beste Riemenscheibe der Gegenwart: „Gazellenscheibe“

aus gestanztem Stahlblech,

leichter als gusseiserne, dauerhafter als hölzerne Scheiben.

Grosses Lager.

[922]

Verkauf durch:

Mäcker & Schaufelberger,

unt. Mühlesteig Zürich unt. Mühlesteig.

Höhenluftkurort mit Mineral- u. Moorbad

ANDEER

Granbünden (Schweiz),
1000 Meter über Meer.

Herrliche Lage zwischen Via Mala (1/2 St.) und Splügen am Eingang der neu eröffneten hochromantischen Route Avers-Engadina. 1 St. Wagenfahrt von Bahnstation Thusis. Waldparkanlagen. Vorzügl. Verpflegung. Vor- und Nachsaison ermässigte Preise. Prosp. gratis.

Kurarzt: Dr. Masüger.

[889]

Hôtel Fravi.

Escholzmat

Luftkurort im Entlebuch

Hôtel „Löwen“

Pension, Familienarrangements
Prospekte (862.)

Ziegelei Paradies,

Aktiengesellschaft mit Sitz in Schlatt (Thurgau).

Ausserordentliche Generalversammlung

der Aktionäre

Montag, den 22. Juni 1903, nachmittags 3 Uhr, in Paradies bei Schaffhausen, Restaurant Beyerle (am Rhein).

Tagesordnung:

Konstatierung des Zustandekommens der von der Generalversammlung vom 9. März 1903 beschlossenen Prioritätsaktien-Emission und der geleisteten ersten Einzahlung. (1182.)

Die Zutrittskarten werden vor Beginn der Versammlung gegen Abgabe eines Verzeichnisses der Aktiennummern ausgestellt. Bei diesem Anlasse können auch die Stammaktientitel zur Abstempelung gemäss Beschluss der letzten Generalversammlung vorgelegt werden.

Paradies-Schlatt, den 4. Juni 1903.

Der Verwaltungsrat.

Strassenbahn Frauenfeld-Wyl.

Auf den 30. Juni 1903 ist der Zinscoupon Nr. 5 der Obligationen unseres Garantie-Anleihe verfallen und kann kostenfrei eingelöst werden:

bei der Thurgauer Hypothekbank,

» » Thurgauer Kantonalbank,

» » Bank in Wyl.

(1184.)

Gemäss Amortisationsplan und vorgenommener Auslösung gelangen auf den gleichen Zeitpunkt die Obligationen Nr. 4, 196, 251 und 583 zur Rückzahlung und fallen von da an ausser Verzinsung. Die Inhaber werden ersucht, diese Obligationen samt Couponbogen einer der vorgenannten Banken zur Einlösung einzureichen.

Frauenfeld, den 30. Mai 1903.

Für den Verwaltungsrat der Strassenbahn Frauenfeld-Wyl,

Der Präsident: A. Wild.

Jos. Brun, Ketten- und Hebezeugfabrik

in Nebikon

(Kanton Luzern).

Schraubenflasken-
züge, Wellenhöcke,
Laufkatzen, Winden,
Transmissions- Auf-
züge, Krähnen aller
Art. Kalkbrenner
Krahn- u. Gall'sche
Ketten nebst Rädern
dazu. (184)

Flaschenzug- und
Windenreparaturen
prompt und billig.

Jeune homme, 20 ans, ancien élève d'école de commerce, correspondant en français, allemand et anglais passablement, ayant déjà quelque pratique, cherche place comme

comptable ou correspondant

dans maison de commerce ou banque, pour commencement juillet. Certificats et références à disposition.

Adresser offres sous init. ZIF 3131 à Rodolphe Mosse à Zurich. (1039.)

Junger Kaufmann,

der vier Hauptsprachen mächtig,

sucht Vertrauensstelle.

Bureau oder Reise. Eventuell spätere Beteiligung. — Gef. Offerten unter Chiffre Z Z 4625 an [1185]
Rodolphe Mosse, Zürich.

Feuer- u. diebessicherer

Kassen- und Bücherschrank, sehr billig. — Gessner - Allee 36,
(914) B. Schneider.

Association.

Erfahrener, tüchtiger Kaufmann (Schweizer), grosser Schaffer, in allen Bureauarbeiten fix, reisegewandt, gebildet und repräsentierend, wünscht sich an lukrativem Geschäft mit Fr. 15,000 aktiv zu beteiligen. Diskretion garantiert und verlangt. Beste Referenzen. [1129]

Offerten, nur von guten Häusern gewünscht, sub Chiffre Z P 4440 an Rodolphe Mosse in Zürich.

Compagnie Générale des Tramways Suisses en liquidation.

Les liquidateurs de la Compagnie portent à la connaissance des intéressés que les bons correspondant aux actions et aux parts de fondateurs, les obligations, parts de fondateurs et coupons exigibles, sont payables dès ce jour, à Genève:

Banque fédérale, place de la Fusterie,

MM. Galopin & Co, rue du Stand 66,

MM. d'Everstag & Juvet, rue de la Bourse 8.

Les bons correspondant aux actions, recevront fr. 4.50,

Les bons correspondant aux parts de fondateurs recevront fr. 6.50.

Les sommes non retirées avant le 30 juin 1903 seront déposées à la Caisse des consignations.

Les bons éventuels resteront en mains des porteurs conformément aux instructions qui y sont contenues.

Les maisons sus-indiquées tiennent le rapport des liquidateurs à la disposition des intéressés. (1057.)

Genève, le 15 mai 1903.

Les liquidateurs.

Basler Kantonalbank.

(Staatsgarantie.)

Wir empfehlen uns für:

Entgegennahme von Geldern in verzinslicher Rechnung auf Sparkassa und gegen unsere Obligationen.

Inkasso und Diskonto von Wechseln, Coupons, kündbaren und gekündeten Obligationen auf das In- und das Ausland.

Eröffnung von Konto-Korrent-Krediten, garantiert durch Bürgschaft, Grundpfand oder Faustpfand.

Abgabe von Checks, Mandaten und Sichttratten auf die Schweiz und das Ausland.

Ausführung von Börsenaufträgen an schweizerischen und ausländischen Börsen.

Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und geschlossenen Depots nach Massgabe unseres diesbezüglichen Reglements.

[1016]

Die Direktion.



[1112]

Kapital gesucht.

[1106]

Fabrikationsgeschäft von allem Benommes sucht zur Vergrösserung des Betriebes ein Kapital von Fr. 75,000 aufzunehmen, gegen Sicherstellung. Zins nach Vereinbarung, event. Beteiligung am Gewinne. Offerten sub Chiffre Z Y 4349 a. d. Annon.-Exp. Rodolphe Mosse, Zürich.